

Blautlichtmeile bei brütender Hitze – Fest endet früher

SEELZE (SR). Rund 1000 Besucher kamen am Sonnabend bei hochsommerlichen Temperaturen zur ersten Blautlichtmeile in Seelze. Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste zeigten ihre Einsatzmöglichkeiten. Wie die Organisatoren für Abkühlung sorgten – und warum das Fest früher endete.

Wenn Seelzes Freiwillige Feuerwehr zu einem Fest einlädt, dann kommen die Besucher für gewöhnlich in Scharen. Anders bei der ersten Blautlichtmeile am Sonnabend. Hochsommerliche Temperaturen bis zu 38 Grad und Hitzewarnungen haben dazu geführt, dass der erwartete Besucherstrom ausgeblieben ist. „Wir haben etwa 1000 Besucher gezählt“, sagt Hartmut Krüger, bei der Feuerwehr zuständig für die Pressearbeit. „Wir hätten uns natürlich deutlich mehr gewünscht“, ergänzt Ortsbrandmeister Dennis Blume.

Trotz der zu erwartenden Hitze war eine Absage für die Blautlichtmeile, mit der die Feuerwehr auch ihren 130. Geburtstag gefeiert hat, keine Option. „Wir haben mit allen, die heute hier mitmachen, gesprochen. Und alle haben gesagt, dass sie trotz der Temperaturen kommen würden“, sagt Blume. Zudem hätten die Vorbereitungen schon lange im Voraus begonnen. Und den Geburtstag könne man auch nicht einfach um ein Jahr verschieben. Lediglich die DRK-



130 Jahre Feuerwehr Seelze: Die historische Spritze zeugt von Seelzes Feuerwehrgeschichte.
Foto: Sandra Remmer

Hundestaffel hatte ihre Teilnahme aus Tierschutzgründen abgesagt.

Und so konnten die Besucher, die der Hitze trotzten, einen interessanten Einblick in die Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Rettungsorganisationen bekommen. Ob Polizei, Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, die Feuerwehr der Bundeswehr oder alle Seelzer Ortswehren – sie alle gaben einen umfassenden Einblick

in ihre Aufgaben, präsentierten ihre Arbeit und standen für Gespräche zur Verfügung. Außerdem hatte die Feuerwehr ihr Programm der sommerlichen Hitze angepasst: Alle Fahrzeuge und Geräte, die irgendwie Wasser sprühen konnten, standen entlang der Hannoverschen Straße parat – wer wollte, bekam eine angenehme Dusche. Vor allem Kinder nutzten die Möglichkeit und genossen das kühle Nass. „Das mit dem Wasser ist richtig cool“, freuten sich Siad und Amelie (beide 10). Die jüngsten Besucher waren begeistert vom kostenlosen Wassereis, das die Feuerwehr als Abkühlung verteilte.

Mit dem traditionellen Entenrennen endete die Blautlichtmeile dann eine gute Stunde früher als eigentlich vorgesehen. „Wenn keine Besucher mehr kommen, dann können wir auch zusammenräumen“, sagte Dennis Blume pragmatisch. Denn geschwitzt haben die mehr als 160 Helfer an diesem heißen Sonnabend mehr als genug.



Auf die Plätze, fertig, los: Wiebke Blume bereitet das Entenrennen vor.
Foto: Sandra Remmer

Seelzer Brotkorb lädt ein zum großen Sommerfest

SEELZE. Am Samstag, 25. Juli, lädt der Seelzer Brotkorb ab 12 Uhr zum großen Sommerfest für jedermann auf den Rathausplatz in Seelze ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Tag mit Live-Musik, einem bunten Familienprogramm sowie vielen kulinarischen Angeboten. Das Fest steht ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Begegnung und einem offenen Miteinander.

Für beste Unterhaltung sorgen bis in die Abendstunden zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Bands. Auf der Bühne stehen unter anderem Tintinussies, Now or Never, der Shantychor Löhnd, Isabell Krämer, Blackberry Crowes und Hard'n Blue. Damit ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei – von Schlager über Rock bis hin zu Shanty und Klassikern aus vier



Marco Vegas beschließt gegen 21.15 Uhr das Sommerfest mit seiner Show „Das Beste aus 40 Jahren Musikgeschichte“.
Foto: privat

Jahrzehnten Musikgeschichte. Als Walkact werden die „Zeitreisenden“ die Besucher mit auf eine spannende Reise nehmen. Die kleinen Gäste kommen ebenfalls nicht zu kurz. Geplant ist eine große Hüpfburg zum To-

ben und Spielen und ein spannendes Fußball-Dartspiel. Auch kulinarisch wird einiges geboten. Die Besucher dürfen sich freuen auf Gegrilltes, Fisch, Süßes, Kaffee und Kuchen und Getränke.

Defekte Fahrzeuge beim Seelzer Brotkorb machen Probleme

SEELZE. Der Seelzer Brotkorb e.V. steht derzeit vor erheblichen Herausforderungen bei seinem Fuhrpark. Gleich zwei Einsatzfahrzeuge, die täglich für die Versorgung bedürftiger Menschen benötigt werden, bereiten massive Probleme – mit spürbaren Auswirkungen auf die Arbeit des Vereins.

Der Vorsitzende des Seelzer Brotkorbs, Oliver Wehse, beschreibt die belastende Situation, in der sich der Verein derzeit befindet. Eines der Fahrzeuge befindet sich mittlerweile seit rund acht Monaten aufgrund eines Garantiefalls außer Betrieb. Das Fahrzeug fehlt seit Monaten im täglichen Einsatz

und kann seiner eigentlichen Aufgabe nicht nachkommen.

Als wäre dies nicht bereits Herausforderung genug, ist nun auch das zweite Einsatzfahrzeug betroffen. Das verbaute Kühlaggregat ist ausgefallen. Gerade bei den derzeit hohen Temperaturen stellt dies ein enormes Problem dar. Die Einhaltung der Kühlkette für empfindliche Lebensmittel erfordert täglich einen erheblichen organisatorischen und personellen Mehraufwand, um die Lebensmittelsicherheit jederzeit gewährleisten zu können. Der zuständige Servicepartner des Herstellers des Kühlaggregats lehnt eine Reparatur derzeit ab. Als Begründung

wird angeführt, dass kein Schaltplan für den Einbau vorliege und eine Fehlersuche deshalb zu unwirtschaftlich sei.

Der Verein, der rund 1.400 Menschen mit Lebensmittel versorgt, hofft auf diesem Weg, einen Fachbetrieb oder einen Experten für Fahrzeug-Kühlanlagen zu finden, der bereit ist, kurzfristig und unbürokratisch zu unterstützen. „Jede Hilfe bringt uns unserem Ziel näher, die Versorgung der Menschen, die auf den Seelzer Brotkorb angewiesen sind, weiterhin zuverlässig sicherzustellen“, sagt Oliver Wehse. Erreichbar ist der Vorsitzende des Seelzer Brotkorbs unter (0176) 60317776.

Einsame Senioren auf Besucher-Warteliste

Helfer und Helferinnen für zwei Stunden pro Woche dringend gesucht

SEELZE. Einsamen Menschen etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen, das hat sich der Seniorenbesuchsdienst zur Aufgabe gemacht. Aktuell werden dringend weitere Besuchshelfer gesucht.

Eine Warteliste mit so vielen einsamen Senioren, die sich Besuch wünschen, hat es seit Gründung des Seniorenbesuchsdiensts noch nie gegeben. „Es sind sieben Personen, die derzeit auf der Warteliste stehen“, sagt Koordinator Rüdiger Dreger. Das Problem: Die Anzahl der derzeit 15 Besuchshelfer reiche dafür nicht aus.

„Wir suchen dringend weitere Besuchshelfer“, so Dreger weiter. Was diese mitbringen sollten, kann er schnell aufzählen: „Ein großes Herz, viel Zeit und die Bereitschaft, sich auf andere Menschen einzulassen“, so der Koordinator. Willkommen seien auch junge Menschen. „Wir haben im Moment eine Studentin unter den



Suchen Unterstützung: Rüdiger Dreger hat den Seniorenbesuchsdienst (früher Partnerbesuchsdienst) gegründet und sucht nun Personen, die sich ebenfalls engagieren wollen.
Foto: privat

Besuchshelfern, das läuft super“, sagt Dreger.

Zwei Stunden Zeit pro Woche. Einmal in der Woche für etwa ein bis zwei Stunden sollten die ehrenamtlichen Besuchshelfer Zeit aufbringen können, um einsame ältere Menschen zu besuchen. „Das kann sich ausweiten, aber das muss jeder für

sich entscheiden“, sagt Dreger. Nicht selten seien in der Vergangenheit durch die Besuche schon Freundschaften entstanden.

Wer sich eine Tätigkeit als Besuchshelfer vorstellen kann, meldet sich bei Rüdiger Dreger unter (05137) 5816 oder per Mail an r_dreger@web.de.



ERLEBNIS
Sommer
2026



Tickets bis zu
50 Prozent
günstiger!

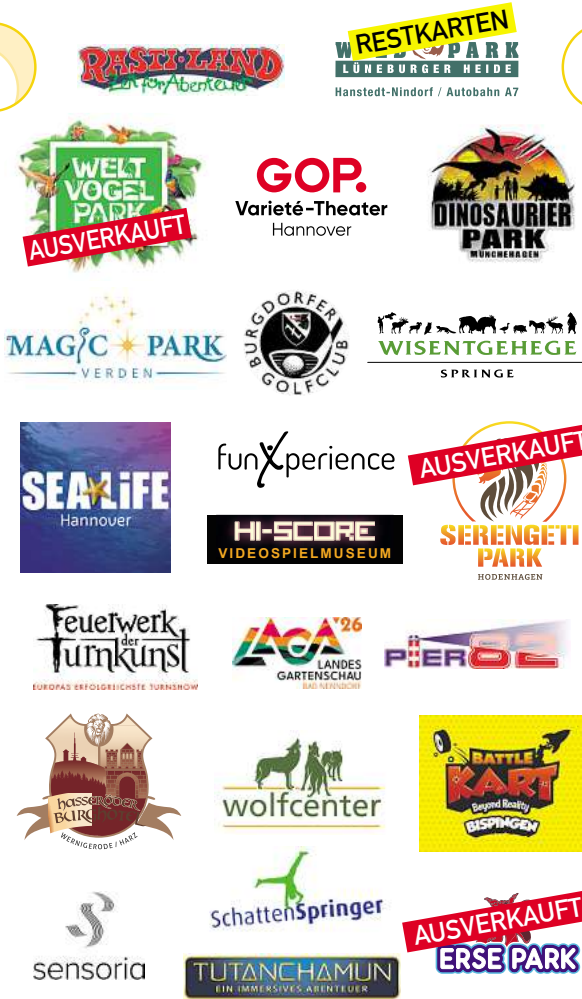
Tolle Aktionen und ganzer Spaß zum Vorteilspreis!

Bestellen Sie jetzt!



www.erlebnissommer-tickets.de

Nur solange der Vorrat reicht.
Zzgl. Gebühren und evtl. Versandkosten.



HAZ

NP

AZ
WAZ

PAZ

GT
ET

SN

DH

TAH